



Liebe Familien, Glaubende, LeserInnen, ...

schön, dass Sie die Kar- und Ostertage feiern wollen, auch wenn es uns als Pfarrgemeinde in diesem Jahr nicht so möglich ist, wie wir es gewohnt sind. Auch wenn wir in unseren Kirchen keine Gottesdienste feiern können, wird es Ostern werden!

Wir laden Sie zuhause, als Familie oder als Wohngemeinschaft die Kar- und Ostertage zu feiern.

Und im Grunde sind wir damit ganz nah an der Quelle von dem, wie die allerersten Christen ihren Glauben gelebt haben: in ihren Hausgemeinschaften. Verstehen wir die Situation doch vielleicht als Einladung, Ostern wieder ganz neu zu entdecken.

Um Sie mit Ihren Familien zu unterstützen, erhalten Sie diese Gottesdienstvorschläge mit Gestaltungselementen wie etwa Gebeten, Impulsen, Liedern sowie Bastelanleitungen und Spiele für Palmsonntag.

**bleiben wir in Gottes Liebe verbunden
und feiern an verschiedenen Orten
aber im Glauben verbunden
gemeinsam die Kar- und Ostertage!**

Gottesdienst zu Palmsonntag für Familien

Vorbereitung

Kerze

Kreuz (es kann aus zwei Stöckern selbst gebastelt werden)

Buchsbaumzweig oder andere grüne Zweige

Kinderbibel

Laptop oder Handy, um evtl. Lieder oder Videos zu öffnen

Ankommen

Sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Gottesdienst feiern möchtet. Das kann der Wohnzimmertisch, der Esstisch sein oder ein gemütlicher Ort im Kinderzimmer, wo ihr euch hinsetzen könnt. Legt ein Kreuz in die Mitte, stellt eine Kerze auf und wenn ihr habt, holt eine Kinderbibel dazu. Gerne könnt ihr, wenn ihr Buchsbaumzweige oder andere grüne Zweige habt, diese mit auf den Tisch legen. Stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten Minuten ein dringendes Bedürfnis hat...

Singt gemeinsam das Lied:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

<https://www.youtube.com/watch?v=2oXSeeGH2QY>

Beginn

Beginnt den Gottesdienst, indem ihr gemeinsam **die Kerze anzündet** und das Kreuzzeichen macht:

Gemeinsam, als Familie versammelt, beginnen wir die Karwoche im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Gebet

Hallo Gott

Ich bin da

auf mich zeigen

Du bist da

nach oben zeigen

Wir sind da

auf jemanden im Kreis zeigen

Das ist einfach wunderbar

hüpfen u. die Arme in die Luft werfen

Einführung

Heute, genau eine Woche vor Ostern, ist Palmsonntag. Jesus war mit seinen Jüngern durchs ganze Land Israel gezogen, hatte mit den Menschen gesprochen, ihnen von Gott erzählt, viele Kranke gesund gemacht. Nun wollte er mit seinen Freunden nach Jerusalem, um Pessach zu feiern, eines der wichtigsten Feste der Juden. Die Bibel erzählt, dass Jesu Einzug nach Jerusalem wie ein Triumphzug war. Die Menschen wollten Jesus als ihren König. Sie rissen Zweige von den Bäumen ab und streuten die Blätter auf die Straße. Sie jubelten Jesus zu wie einem Pop-Star heute, wenn er die Bühne betritt, oder wie Fußballern, die als Turniersieger nach Hause kommen. Damals riefen sie „Hosanna! Hosanna unserem König! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herren. Hosanna!“ Hosanna, das heißt wir freuen uns, du hilfst uns! Da könnte man auch sagen: „Wie gut, dass du da bist!“ Und das können wir genau so gut noch heute Jesus zurufen: „Wie gut, dass du da bist!“.

Segensgebet über die Palmzweige die in der Mitte liegen

So können wir heute Jesus mit unseren Buchsbaumzweig oder andere grüne Zweige Jesus zu jubeln und ihm sagen: Wie gut, das du da bist! Dazu wollen wir die Zweige mit einem Gebet segnen:

Guter Gott, in unserer Mitte liegen diese Zweige.

Segne sie, denn mit ihnen wollen wir Jesus

in die Heilige Stadt, nach Jerusalem, begleiten.

Stärke uns im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Freund.

Amen.

Hören wir nun gemeinsam vom Einzug Jesu in Jerusalem:

Evangelium nacherzählt nach Matthäus 21, 1-11
oder aus der eigenen Kinderbibel vorlesen

Jesus ging mit seinen Jüngern nach Jerusalem.

Bevor sie dort ankamen, schickte er
seine Jünger voraus und sagte ihnen:

Geht in das Dorf und holt eine Eselin und ihr Fohlen.

Falls euch jemand fragt, wofür ihr die Tiere braucht,
antwortet ihnen: Jesus, der König der Herzen, braucht sie.

Die Jünger taten, was Jesus verlangte.

Jesus setzte sich auf die Eselin und
seine Freunde begleiteten seinen Weg.

Viele Menschen kamen zu der Gruppe.

Sie breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus
und begrüßten Jesus mit Palmzweigen.

Alle riefen: Hosanna unserem König!

Gesegnet sei er, der kommt

im Namen des Herren. Hosanna!

Oder: Einzug in Jerusalem als Video:

<https://www.katholisch.de/video/24921-41-einzug-nach-jerusalem>

Oder mit Bild aus der Kinderbibel:

https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/24520_KBW_Kinderbibel_365_Tage_s299_Palmsonntag.pdf

Einen Gang mit dem gesegneten Zweigendurch die Wohnung

Damals ist Jesus in die Stadt gezogen und die Menschen haben ihm zugejubelt. So können wir ihm heute auch noch zujubeln. Nun können alle mit den Buchsbaumzweig oder andere grüne Zweige in den Händen einen Gang durch die Wohnung machen und in verschiedenen Zimmern kurz halten, beispielsweise in den Kinderzimmern, in der Küche, im Wohnzimmer, im Schlafzimmer von Mutter und / oder Vater.

Zu Beginn des Gangs, bei jedem Halt und zum Abschluss des Gangs:

Hosanna, Jesus, Hosanna!

Gut, dass du da bist! Du bist unser König!

oder:

Singt das Lied:

Jesus zieht in Jerusalem ein

https://www.youtube.com/watch?v=HnEu_wv4LVY

Impuls zur Bibelgeschichte

Was ist das Besondere an einem König?

Überlegt einmal gemeinsam und sammelt, was das Besondere an einem König ist.

Er hat eine Krone, reitet auf einem Pferd, trägt einen roten Mantel, hat ein Thron, ein Zepter und ein Königreich. Wenn ein König kommt, wird meistens ein roter Teppich ausgerollt. Ihr kennt das vielleicht aus den Shows im Fernsehen, wenn es die große Gala gibt, dann wird für die Promis auch ein roter Teppich ausgerollt. Ein König ist schon etwas Besonderes.

Jesus war auch ein König.

Wenn ich euch Frage, hat er auch eine Krone, reitet er auf einem Pferd, hat er einen roten Mantel an?

Da müssten wir alles mit Nein beantworten!

Er ist irgendwie ein anderer König. Er war ganz anders und trotzdem haben ihn die Menschen als König verehrt. Wir haben gehört, dass Jesus in Jerusalem eingezogen ist, nicht auf dem Pferd, sondern auf dem Esel. Er trägt keine Krone und hat auch kein Königreich. Jesus ist der König der Menschen und der Herzen.

Sein Königreich sind die Herzen der Menschen. So auch da Herz von jedem von uns. Haben wir also immer einen Platz in unserem Herzen für ihn frei und freuen uns, dass er immer da ist.

Feiern wir heute mit Jesus und machen die Freude auch für andere sichtbar. Ihr seid eingeladen als Familie die gesegneten Buchsbaumzweig oder andere grüne Zweige mit bunten Bändern zu schmücken.

Wenn ihr einen Garten oder Balkon habt schmückt doch draußen einen Strauch oder Baum, um den Nachbarn auch etwas von dieser Freude zu zeigen.

Singt gemeinsam das Lied

Gottes Liebe ist so wunderbar

<https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYoI>

Fürbitten

Wir haben heute aus der Bibel gehört, dass die Menschen Jesus zugejubelt haben und laut gerufen haben: Hosanna unserem König. Bald kommen die Rufe: „Kreuzigt ihn!“

Beide Rufe zeigen uns, wie unser Leben so oft verläuft.

Es gibt Höhen und Tiefen, gute Zeiten und schlechte Zeiten.

Trotz allem und vor allem, wenn es uns schlecht geht, dürfen wir uns daran erinnern, dass Gott uns immer lieb hat und bei uns ist. Gott war mit seiner ganzen Liebe bei Jesus als er nach Jerusalem wanderte und gekreuzigt wurde und Gott ist mit seiner ganzen Liebe auch bei uns heute – bei jeder und jedem von uns! Jetzt in diesem Moment!

Voll Vertrauen wenden wir uns in dieser Zeit mit unseren Anliegen an Gott:

1. Guter Gott, wir beten für alle Menschen, lass sie das Vertrauen nicht verlieren.

Gott unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns

2. Guter Gott, wir beten für die Regierenden, lass sie kluge Entscheidungen treffen.

Gott unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns

3. Guter Gott, wir beten für alle, die arm und hungrig sind, lass sie Hilfe in ihrer Not erfahren.

Gott unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns

4. Guter Gott, wir beten für alle kranken Menschen, lass sie deine Nähe spüren.

Gott unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns

5. Guter Gott, wir beten in einem Augenblick der Stille für unsere persönlichen Anliegen

Gott unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns

Diese und die unausgesprochenen Bitten bringen wir in dem Gebet vor Gott, welches uns Jesus gezeigt hat:

Vater unser im Himmel

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr segne alle Menschen, die einen Platz in unserem Herzen haben.

So segne uns der gute Gott:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Singt gemeinsam das Lied

Halte zu mir guter Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=aoct6YQv-ws>

Was die Familie sonst noch machen kann:

- Bastelt ein Briefkino zu Palmsonntag:
Bastelanleitung findet ihr hier:
<https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2020/02/palmsonntag-druckvorlagen.pdf>



Oder einen Würfel zu Palmsonntag

<https://christlicheperlen.wordpress.com/2016/02/26/palmsonntag-wuerfel-basteln/>

- Mit Spielzeugfiguren den Einzug Jesu in Jerusalem nachspielen.
- Ein Bild malen vom Einzug Jesu in Jerusalem oder das „Sonntagsblatt“ für Kinder herunterladen und lesen und ausmalen
<https://www.katechetenverein.de/de/wpcontent/uploads/2020/03/22sobla-2020.pdf>
- Löst das Palmsonntagsrätsel
- Schaut mal in der **App „Bibel für Kinder“** vorbei. Dort kann man sich die Geschichten noch einmal ansehen und interaktiv dazu werden.



Palmsonntagsrätsel

Leider sind im nachfolgenden Bibeltext die Personen durcheinander geraten.

Setze sie wieder richtig ein!

Sohn, Prophet, Jünger, Jesus, König, Mensch, Leute, Herr,

Jesu Einzug in Jerusalem

Als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage am Ölberg kamen, schickte Jesus zwei _____ aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt:

Der _____ braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten

gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein _____

kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, wie _____ ihnen aufgetragen

hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider

auf sie und er setzte sich darauf. Viele _____ breiteten ihre

Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den

Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die _____ aber, die

vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem

_____ Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des

Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser?

Die Leute sagten: Das ist der _____ Jesus von Nazaret in Galiläa.

(Die Lösung natürlich erst *nach dem Rätseln* anschauen [Matthäus 21,1-11](#))